

HOLGER HACHENBURGER
STADTVERORDNETER

28. Sitzung 125.03.2014
TOP 6 a - 2 SIVO - 171/14



STADTVERORDNETENFRAKTION
REICHELSCHEIM

Herrn Stadtverordnetenvorsteher
Holger Strebert
Via E-Mail

Reichelsheim, 26.02.2014

61203 Reichelsheim

Anfrage für die Stadtverordnetenversammlung am 25.03.2014
Kostenanalyse Kindertagesstätten

Sehr geehrter Herr Strebert,

ich bitte um Beantwortung folgender Anfrage durch den Magistrat.

Sachverhalt / Bezug:

In der Stadtverordnetenversammlung vom 04.02.2014 hatte die SPD-Fraktion Aussagen zur Bezuschussung der katholischen Kindertagesstätte St. Elisabeth Dorn-Assenheim im Vergleich zu städtischen Einrichtungen getroffen. Der Kreisanzeiger zitierte in seiner Online Ausgabe vom 07.02.2014 den SPD-Fraktionsvorsitzenden Rainer Schaueremann hierzu wie folgt:

„Während der Zuschuss der Stadt Reichelsheim zu den Betriebskosten bei einem städtischen Kindergarten bei 3355 Euro pro Platz und Jahr liegt, beträgt der Zuschuss zu den Betriebskosten beim katholischen Kindergarten 4688 Euro pro Platz und Jahr“

Da sowohl SPD und Bündnis 90/Grüne in dieser Sitzung künftige politische Entscheidungen und damit die Bezuschussung der Kindertagesstätte St. Elisabeth von dieser Kostenrelation abhängig machten, bitte ich den Magistrat, die Zahlen über die Verwaltung zu verifizieren.

Fragen:

1. Mit welchem Betrag pro genehmigten Platz bezuschusst die Stadt Reichelsheim die katholische Kindertagesstätte? Dies ist anhand des von der katholischen Pfarrgemeinde eingereichten Haushaltsplanes und des Haushalts der Stadt Reichelsheim für das Jahr 2014 wie folgt zu beziffern.
 - a) Finanzierungsbedarf durch die Stadt
 - b) Genehmigte Plätze
 - c) Finanzierungsbedarf pro genehmigtem Platz
2. In welcher Höhe werden städtische Einrichtungen Kitaplätze pro genehmigtem Platz bezuschusst? Hierbei ist auf eine Vergleichbarkeit des Angebots inklusive der verrechneten Verwaltungskosten zu achten. Die Analyse wird analog der Punkte 1 a) bis 1c) erbeten.

Ich danke dem Magistrat für seine Ausführungen.

Mit freundlichen Grüßen

Holger Hachenburger